

---

**OnVista AG**  
**Köln**

**Jahresabschluss**  
**31. Dezember 1999**

**HGB**

## **JAHRESABSCHLUSS 1999 NACH HGB**

### INHALTSVERZEICHNIS

1. Bilanz zum 31. Dezember 1999 nach HGB
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1999 nach HGB
3. Anhang für das Geschäftsjahr 1999 nach HGB
4. Lagebericht für das Geschäftsjahr 1999 nach HGB

Der nachfolgende Jahresabschluss wurde von der Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft. Das Geschäftsjahr der OnVista AG ist das Kalenderjahr.

## Bilanz zum 31. Dezember 1999 nach HGB

AKTIVA	31.12.1999 DM	"Als-ob-AG" 31.12.1998 DM
<b>A. AUSSTEHENDE EINLAGEN AUF DAS GEZEICHNETE KAPITAL</b>	0,00	50.000,00
<b>B. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	126.363,00	798,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.260,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	959.210,00	36.805,00
	970.470,00	36.805,00
<b>III. Finanzanlagen</b> Wertpapiere des Anlagevermögens	3.024.904,28	0,00
	4.121.737,28	37.603,00
<b>C. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	413.392,63	44.062,85
2. Sonstige Vermögensgegenstände	68.671,68	12.947,32
	482.064,31	57.010,17
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	5.726.056,41	54.872,85
	6.208.120,72	111.883,02
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	23.701,51	333,00
<b>Summe Aktiva</b>	<b>10.353.559,51</b>	<b>199.819,02</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.1999 DM</b>	<b>"Als-ob-AG" 31.12.1998 DM</b>
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	109.917,65	100.000,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	10.466.133,40	0,00
<b>III. Verlustvortrag</b>	17.768,36	0,00
<b>IV. Jahresfehlbetrag</b>	1.270.919,10	35.768,36
	<u>9.287.363,59</u>	<u>64.231,64</u>
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Sonstige Rückstellungen	868.500,00	19.500,00
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29,10	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.370,06	3.614,20
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern DM 48.348,68 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit DM 44.617,29	155.296,76	112.473,18
	<u>197.695,92</u>	<u>116.087,38</u>
<b>Summe Passiva</b>	<u><u>10.353.559,51</u></u>	<u><u>199.819,02</u></u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1999  
nach HGB**

	<b>Geschäftsjahr 1999 DM</b>	<b>"Als-ob-AG" für das Rumpfgeschäftsjahr 1998 DM</b>
1. Umsatzerlöse	2.322.880,45	120.528,25
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	1.863.524,65	122.786,79
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	459.355,80	-2.258,54
4. Vertriebskosten	745.873,13	6.741,00
5. Allgemeine Verwaltungskosten	969.999,06	28.008,98
6. Sonstige betriebliche Erträge	175,72	1.500,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.131,76	35,99
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.710,19	295,83
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.270.919,10	-35.768,36
10. Jahresfehlbetrag	1.270.919,10	35.768,36

## Anhang für das Geschäftsjahr 1999 nach HGB

---

### Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss der OnVista AG, Köln, (kurz: „OnVista“ oder „die Gesellschaft“) wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Es wurden die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften angewandt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Die Erleichterungsmöglichkeiten des § 288 Satz 1 HGB wurden teilweise in Anspruch genommen.

### „Als-ob-AG“ Anpassungen

Um die Zahlen des Rumpfgeschäftsjahres vom 3. August bis 31. Dezember 1998 in einer Struktur abzubilden, wie sie nach dem geplanten Börsengang der Gesellschaft in der Zukunft zu erwarten sind, wurden „Als-ob-AG“-Anpassungen für Jahresabschlusskosten in Höhe von TDM 18 im „Als-ob-AG“-Jahresabschluss zum 31. Dezember 1998 vorgenommen. Entsprechend wurden die sonstigen Rückstellungen erhöht. Sonstige Anpassungen waren nicht erforderlich. Bei der Darstellung der „Als-ob-AG“ Bilanz des Rumpfgeschäftsjahres 1998 wurden die Auswirkungen der „Als-ob-AG“-Anpassung im Rahmen der Überleitung des Verlustvortrags wie folgt storniert:

	<b>„Als-ob-AG“ 31.12.1998 DM</b>
Jahresfehlbetrag „Als-ob-AG“	35.768,36
Stornierung „Als-ob-AG“-Abschlusseffekt	<u>-18.000,00</u>
Verlustvortrag	<u><u>17.768,36</u></u>

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert. Soweit steuerlich zulässig, wird für bewegliche Anlagegüter die degressive Abschreibungsmethode angewandt. Der Übergang zur linearen Methode erfolgt in dem Jahr, für welches die lineare Methode erstmals zu höheren Jahresabschreibungsbeträgen führt. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von DM 800,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Bei beweglichen Vermögensgegenständen wird die Halbjahresregelung von R 44 Abs. 2 EStR in Anspruch genommen.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Wertpapiere zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten.

**Verbindlichkeiten** sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von DM 3.024.904,28 betreffen die Beteiligung an der Lang & Schwarz Wertpapierhandel AG, Düsseldorf.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Darlehensforderungen in Höhe von DM 20.000,00 mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

### **Gezeichnetes Kapital**

Die ausstehenden Einlagen wurden zum 30. Juni 1999 geleistet.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 30. Juni 1999 wurde Herr Michael Kuhn als Kommanditist mit einer Kommanditeinlage von DM 2.040,00 aufgenommen. Seine Beteiligung beträgt 2%.

Im Rahmen der Umwandlung der OnVista.de Finanzanalyse GmbH & Co. KG in die OnVista AG (Urkundenrolle Nr. 948 / 1999 vom 27. August 1999 des Notars Dr. Günther F. Klug, Köln) wurde das Grundkapital auf EUR 50.000,00, eingeteilt in 50.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien, festgelegt. Die verbleibende Differenz von DM 4.248,50 zum Kommanditkapital des bisherigen Rechtsträgers in Höhe von DM 102.040,00 wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.

Mit Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 6. Dezember 1999 wurde das Grundkapital der Gesellschaft im Rahmen einer Barkapitalerhöhung unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre durch Ausgabe von 4.217 nennwertlosen Inhaberaktien um EUR 4.217,00 auf EUR 54.217,00 erhöht. Die neuen Aktien wurden zum Betrag von EUR 844,33 je Aktie ausgegeben. Der den Mindestnennbetrag von EUR 1,00 pro Aktie übersteigende Betrag wurde als Aufgeld in die Kapitalrücklage eingestellt. Übernehmer der Inhaberaktien ist die Burda Beteiligungs-Holding GmbH, Offenburg.

Ferner wurde das Grundkapital unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre durch Ausgabe von 283 nennwertlosen Inhaberaktien gegen Sacheinlage um EUR 283,00 auf EUR 54.500,00 erhöht. Die neuen Aktien wurden zum Betrag

von EUR 844,33 je Aktie ausgegeben. Der den Mindestnennbetrag von EUR 1,00 pro Aktie übersteigende Betrag wurde als Aufgeld in die Kapitalrücklage eingestellt. Übernehmer dieser Aktien sind:

Krohmer & Hesse Vermögensverwaltungs GbR	163 Aktien
Dr. Peter Krohmer	55 Aktien
Dr. Thomas Zwirner	49 Aktien
Herr Christian Denk	16 Aktien
	283 Aktien
	283 Aktien

Im Anschluss wurde von der Hauptversammlung unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre eine dritte Kapitalerhöhung durch Ausgabe von 1.700 nennwertlosen Inhaberaktien gegen Sacheinlage um EUR 1.700,00 auf EUR 56.200,00 beschlossen. Die neuen Aktien wurden zum Betrag von EUR 909,77 je Aktie ausgegeben. Der den Mindestnennbetrag von EUR 1,00 pro Aktie übersteigende Betrag wurde als Aufgeld in die Kapitalrücklage eingestellt. Übernehmer dieser Inhaberaktien ist Herr Jörg Schwarz. Die Eintragung der Kapitalerhöhungen in das Handelsregister von Köln erfolgte am 23. Dezember 1999.

Aktionäre zum 31. Dezember 1999 sind demnach:

	Aktien	EUR
Herr Stephan Schubert	22.050	22.050,00
Herr Michael Schwetje	22.050	22.050,00
Herr Fritz Oidtman	4.900	4.900,00
Burda Beteiligungs-Holding GmbH	4.217	4.217,00
Herr Jörg Schwarz	1.700	1.700,00
Herr Michael Kuhn	1.000	1.000,00
Krohmer & Hesse Vermögensverwaltungs GbR	163	163,00
Dr. Peter Krohmer	55	55,00
Dr. Thomas Zwirner	49	49,00
Herr Christian Denk	16	16,00
	56.200	56.200,00

### **Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage in Höhe von DM 10.466.133,40 ergibt sich im Wesentlichen aus den im Rahmen der aufgeführten Kapitalerhöhungen gezahlten bzw. geleisteten Aufgeldern.

### **Sonstige Rückstellungen**

Es wurden sonstige Rückstellungen in Höhe von DM 868.500,00 gebildet, die im Wesentlichen noch nicht abgerechnete Leistungen von Rechtsanwälten (TDM 200), Wirtschaftsprüfern (TDM 165), Banken (TDM 100), Werbeagenturen (TDM 67) und Steuerberatern (TDM 29) im Zusammenhang mit dem geplanten Börsengang der OnVista betreffen.

### **Verbindlichkeiten**

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten in Höhe von DM 61.334,40 Verbindlichkeiten aus Darlehen und aufgelaufene Darlehenszinsen gegenüber einem

Vorstandsmitglied, die in Höhe von DM 50.000,00 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (Vj. DM 50.000,00) haben.  
Die übrigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

### **Haftungsverhältnisse**

Am Bilanzstichtag lagen keine vermerkpflchtigen Haftungsverhältnisse vor.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Am Bilanzstichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TDM 336 aus einem im Jahr 2002 endenden Mietvertrag, die sich wie folgt verteilen:

	<u>in TDM</u>
2000	144
2001	144
2002	48
	<u>336</u>

### **Entschädigungszahlungen**

Die Gesellschaft hat drei leitenden Angestellten im Geschäftsjahr 1999 im Rahmen ihrer Anstellungsverträge das Recht eingeräumt, an der zum Zeitpunkt der Vertragsabschlüsse noch zu gründenden AG Aktien zum Emissionspreis nach Ablauf von zwei bzw. drei Jahren auf den Tag der ersten Börsennotierung der OnVista AG zu erwerben.

Sollte das Optionsrecht durch die noch in den Diensten der Gesellschaft befindlichen Angestellten nicht ausgeübt werden können, weil der Börsengang der OnVista AG nicht innerhalb einer Frist von fünf Jahren, gerechnet ab Abschluss dieser Vereinbarungen, stattgefunden hat und auch nicht unmittelbar bevorsteht, ist OnVista verpflichtet, den Angestellten für jedes Jahr der zurückliegenden Beschäftigung als Entschädigung einen Ausgleich in Geld zu zahlen. Der Gesamtbetrag der Entschädigungszahlungen beträgt DM 400.000,00.

## **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Umsatzerlöse**

Die Umsätze der OnVista resultieren aus Lizenz- und Werbeeinnahmen und wurden ausschließlich im Inland erzielt.

Die Umsätze setzen sich aufgeteilt nach Geschäftsfeldern wie folgt zusammen.

	<u>DM</u>
Lizenzeinnahmen	1.421.528,55
Werbeeinnahmen	901.351,90
	<u>2.322.880,45</u>

### **Materialaufwand**

Im Geschäftsjahr 1999 fielen Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von DM 649.973,76 an.

### **Personalaufwand**

Der Personalaufwand setzte sich im Geschäftsjahr 1999 wie folgt zusammen:

	<u>DM</u>
Löhne und Gehälter	1.025.376,10
Soziale Abgaben	<u>123.994,20</u>
	<u><u>1.149.370,30</u></u>

### **Sonstige Angaben**

#### **Aufsichtsrat**

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr die folgenden Personen an:

Herr Adi Kaufmann, Vorsitzender

Herr Franz Schwetje, stellvertretender Vorsitzender

Herr Rainer Lippke

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen DM 7.500,00.

#### **Vorstand**

Der Vorstand setzte sich im Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

Herr Stephan Schubert,

Herr Michael W. Schwetje,

Herr Friedrich Oidtmann (seit 1. Juli 1999).

Der Vorstand erhielt im Geschäftsjahr 1999 Bezüge von insgesamt DM 255.000,00.

#### **Mitarbeiter**

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

Festangestellte	21
Teilzeitbeschäftigte	<u>18</u>
	<u><u>39</u></u>

## Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 1. 1. 1999 bis zum 31. 12. 1999 nach HGB

	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen			Buchwert	Buchwert		
	1.1.1999	Zugänge	Abgänge	31.12.1999	1.1.1999	Zugänge	Abgänge	31.12.1999	31.12.1999	
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	
<b>A. Anlagevermögen</b>										
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	990,00	153.792,39	0,00	154.782,39	192,00	28.227,39	0,00	28.419,39	126.363,00	798,00
<hr/>										
<b>II. Sachanlagen</b>										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	13.247,80	0,00	13.247,80	0,00	1.987,80	0,00	1.987,80	11.260,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.087,93	1.128.523,37	14.031,52	1.156.579,78	5.282,93	206.118,37	14.031,52	197.369,78	959.210,00	36.805,00
	42.087,93	1.141.771,17	14.031,52	1.169.827,58	5.282,93	208.106,17	14.031,52	199.357,58	970.470,00	36.805,00
<hr/>										
<b>III. Finanzanlagen</b>										
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	3.024.904,28	0,00	3.024.904,28	0,00	0,00	0,00	0,00	3.024.904,28	0,00
<hr/>										
	43.077,93	4.320.467,84	14.031,52	4.349.514,25	5.474,93	236.333,56	14.031,52	227.776,97	4.121.737,28	37.603,00
<hr/>										

## **Lagebericht für das Geschäftsjahr 1999 nach HGB**

---

### **Allgemeines**

Gegenstand des Unternehmens ist das Angebot von qualitativ hochwertigen Finanzinformationen und Analysetools im Internet. Die OnVista AG strebt an, in den kommenden Jahren die europäische Marktführerschaft in diesem Segment des Internet zu erreichen, um sich so mittelfristig als europäisches Finanzportal zu etablieren.

### **Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft**

Das Geschäftsjahr 1999 war das erste zwölf Monate umfassende Geschäftsjahr der OnVista AG. Der Anstieg der Umsatzerlöse auf DM 2,32 Mio. im Jahr 1999 resultiert insbesondere aus dem gestiegenen Bekanntheitsgrad des Web-Angebots des Unternehmens sowie dem Ausbau des Produktangebots um ein Aktientool. Damit verbunden war ein deutlicher Anstieg der Zugriffe auf die OnVista-Webseite von im Januar 0,18 Mio. auf im Dezember ca. 11,8 Mio. Page Impressions, was sich wiederum positiv auf die Werbeeinnahmen ausgewirkt hat. Zugleich konnten mit der Erweiterung des Produktangebots die bestehenden Kundenbeziehungen im Lizenzierungsbereich intensiviert sowie die Kundenbasis kontinuierlich verbreitert werden. Aufgrund der hohen Anzahl der Zugriffe gehört die OnVista AG somit zu den größten unabhängigen Finanz-Webseiten in Deutschland.

Im Geschäftsjahr 1999 wurden Investitionen von rund DM 1,3 Mio. in das Anlagevermögen vorgenommen. Diese Investitionen betreffen hauptsächlich Ausgaben für neue Soft- und Hardware, um damit das Rechenzentrum auszubauen sowie die Verfügbarkeit der Informationen auf der Webseite jederzeit gewährleisten zu können.

Des Weiteren hat sich die OnVista AG im Dezember 1999 im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen mit einem Anteil von 3,6% an der Lang & Schwarz Wertpapierhandel AG, Düsseldorf, beteiligt. Diese Beteiligung dient dem Aufbau einer strategischen Kooperation mit Lang & Schwarz.

Die Mittel für die Investitionen wurden Mitte des Jahres mit Hilfe eines kurzfristigen Bankkredits in Höhe von DM 352.000 getätigt. Die weiteren Investitionen sowie die Rückzahlung des Kredites wurden im Wesentlichen durch die im Dezember 1999 durchgeführten Kapitalerhöhungen finanziert.

Die OnVista AG betreibt ferner eigenständige Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten, die darauf abzielen, die Produktpalette ständig zu verbessern und zu erweitern sowie das Leistungsangebot konsequent auch für neuartige Internet-Zugangsmedien auszubauen.

Die folgenden Kennzahlen sollen einen kleinen Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ermöglichen.

Anlagendeckung	=	$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}}$	=	39,8%
Eigenkapitalquote	=	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$	=	89,7%
Fremdkapitalquote	=	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$	=	10,3%
Statischer Verschuldungsgrad	=	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}}$	=	11,5%
Rücklagenquote	=	$\frac{\text{Gesamte Rücklagen}}{\text{Eigenkapital}}$	=	112,7%

Auf Angaben von Rentabilitätskennziffern wird an dieser Stelle aufgrund des negativen Jahresergebnisses verzichtet.

Die nachfolgende Kapitalflussrechnung soll einen weiteren Einblick in die Ertragslage der OnVista AG geben. Hierzu wurde die Auswirkung der „Als-Ob-AG“-Anpassung des Geschäftsjahres 1998 wieder storniert.

## Kapitalflussrechnung OnVista AG

	<b>1999</b>
	<b>DM</b>
Jahresfehlbetrag	-1.270.919,10
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	236.333,56
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-369.329,78
Zunahme der sonstigen Vermögensgegenstände	-55.724,36
Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	-23.368,51
Zunahme der Rückstellungen	867.000,00
Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29,10
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.755,86
Zunahme der sonstigen Verbindlichkeiten	42.823,58
<b>Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-534.399,65</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.295.563,56
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.295.563,56</b>
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	7.451.146,77
Einzahlung ausstehender Einlagen	50.000,00
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	352.000,00
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-352.000,00
<b>Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>7.501.146,77</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	5.671.183,56
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	54.872,85
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>5.726.056,41</b>

### Voraussichtliche Entwicklung

Die Umsätze der OnVista AG werden auch künftig aus einem werbefinanzierten Angebot sowie aus der Lizenzierung von Finanzinformationen und Analysetools an Direktbanken und Medienunternehmen generiert. Neben der Vervollständigung ihrer Produktpalette im Wertpapierbereich strebt die Gesellschaft darüber hinaus im kommenden Geschäftsjahr einen Ausbau ihres Angebots ins europäische Ausland an, um damit mittelfristig einen weiteren signifikanten Umsatz- und Ergebnisbeitrag generieren zu können. Zudem strebt die OnVista AG im Geschäftsjahr 2000 den Börsengang an.

Die prognostizierten Umsatzziele im werbefinanzierten Angebot sind insbesondere folgenden Risiken ausgesetzt:

- Trotz hoher Werbeaufwendungen und einem qualitativ hochwertigen Angebot gelingt es nicht, die Nutzer für die Webseite der OnVista AG zu interessieren bzw. dauerhaft zu binden.
- Es kommt zu einem deutlichen Preisverfall im Bereich der Bannerwerbung.
- Das Internet wird von den Werbetreibenden als Medium nicht akzeptiert.

Die Realisierung der Umsatzziele im Bereich Lizenzierung könnte in Frage gestellt werden, wenn einer oder mehrere Vertragspartner ihre Zusammenarbeit mit der OnVista AG aufkündigen, weil sie beispielsweise ihre Tätigkeit einstellen oder mit den Dienstleistungen oder Produkten der Gesellschaft unzufrieden sind. Ebenso fraglich ist, inwiefern sich andere Anbieter oder neue Wettbewerber im Markt für hochwertige Finanzinformationen und Analysetools etablieren können und somit Kunden nicht neu akquiriert werden können oder sogar abwandern.

Für das Jahr 2000 wird ein deutliches Umsatzwachstum angestrebt. Diese Umsatzsteigerung soll vor allem durch den Ausbau der bestehenden Produktpalette sowie die Akquisition neuer Lizenz- und Werbekunden erreicht werden.

Die OnVista AG ist zuversichtlich, die avisierten Ziele zu erreichen und ihre gute strategische Positionierung auch im kommenden Geschäftsjahr weiter auszubauen.

### **Schlusswort**

Der durch die vorgesehene Börseneinführung entstehende künftige Bekanntheitsgrad wird es auch ermöglichen, weitere qualifizierte Mitarbeiter für die Gesellschaft zu gewinnen.

Ferner werden die künftig breitere Kapitalbasis und die gute strategische Ausgangsposition vielversprechende Perspektiven für die Zukunft geben.